



# SICHERHEIT

für unsere Nachbarn



REAGENS Deutschland GmbH in Lohn informiert  
über das richtige Verhalten bei Störfällen



# Arbeitssicherheit und Umweltschutz

... Darauf legen wir bei REAGENS großen Wert. Das Bewusstsein unseres gesamten Teams ist in diesem Bereich stark ausgeprägt – ein Grund dafür sind die regelmäßigen Schulungen zum Thema Sicherheit und Umweltschutz.

---

# LIEBE Nachbarn,

als Zuliefererbetrieb für die PVC-Verarbeitende Industrie ist das Unternehmen REAGENS Deutschland seit mehr als 40 Jahren bekannt. Eines unserer Hauptaufgabengebiete ist dabei die Herstellung von chemisch-technischen Produkten – sogenannte Stabilisatoren, die zum Beispiel zur Herstellung von Kunststofffenstern und Abflussrohren verwendet werden.

Die REAGENS Gruppe gehört zu den führenden Herstellern von PVC Stabilisatoren. Heute ist unser Unternehmen Tochterfirma von REAGENS S.p.A. Italien mit Sitz in Bologna. Derzeit beschäftigen wir in unserem Werk im Lohner Industriegebiet 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Standort umfasst die Größe von 38.000 Quadratmetern.



Reibungslose Abläufe und ein störungsfreier Betrieb erfordern ein hohes Maß an Professionalität. Um diese Professionalität zu gewährleisten geben wir jeden Tag unser Bestes.

Die Wahrscheinlichkeit für einen Störfall ist denkbar klein – dennoch möchten wir sie vorsorglich mit dieser Broschüre über die grundsätzlichen Risiken und die bei uns betroffenen Maßnahmen informieren. Wir tun dies auf Grundlage der für uns geltenden sogenannten „Störfallverordnung“, seit 2001 regelmäßig.

Diese neue Ausgabe der Störfallbroschüre ist erforderlich, wegen der Umstellung der Gefahrenstoffkennzeichnung auf das neue GHS System (Globally Harmonised System).

Lohne, September 2016

A handwritten signature in blue ink that reads "Klaus-Peter Schick". The signature is fluid and cursive.

**Dr. Klaus-Peter Schick**

Werksleiter

---

# DIE Störfallverordnung

Die Störfallverordnung ist Bestandteil der deutschen Umweltschutzgesetzgebung und regelt die besonderen Anforderungen, die an bestimmte Betriebe gestellt werden. Dazu gehört unter anderem auch die Information der Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln bei einem Störfall. Anhand dieser Broschüre werden wir diesen Anforderungen gerecht.

Die aktuelle Störfall-Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union ist seit dem 4. Juli 2012 in Kraft. In dieser Verordnung sind Stoffe aufgeführt, von denen eine Gefahr für Mensch

und Umwelt ausgehen können. Wird beim Einsatz solcher Stoffe eine bestimmte Mengenschwelle überschritten, ist für den Betriebsbereich ein sogenannter Sicherheitsbericht zu erstellen. REAGENS in Lohne bildet einen solchen Betriebsbereich. Es geht vor allem darum, mögliche Gefahrenquellen zu identifizieren, diese zu analysieren und Maßnahmen aufzuzeigen und festzulegen, die Störfälle verhindern. REAGENS hat der Behörde einen solchen Bericht 2002 zum ersten Mal vorgelegt, der seitdem regelmäßig fortgeschrieben wird. Außerdem wird REAGENS regelmäßig von der Behörde überprüft, zum letzten Mal im Februar 2020



---

WAS IST EINE

# Betriebsstörung

WAS IST EIN  
Störfall



Der Begriff „Störfall“ ist durch das Gesetz klar abgegrenzt: Nicht bei jeder Betriebsstörung kann man automatisch von einem Störfall sprechen. Ein Störfall im Sinne der Verordnung liegt nur dann vor, wenn die in der Verordnung genannten Stoffe in Mengen freigesetzt werden, die die Gesundheit von Menschen beeinträchtigen oder andere schwere Schädigungen der Umwelt verursachen können. Eine Betriebsstörung liegt demgegenüber dann vor, wenn

- + keine der in der Verordnung genannten Stoffe beteiligt sind  
oder
- + wenn die Menge dieser Stoffe so klein ist, dass sie zu keinem Zeitpunkt die Gesundheit von Menschen beeinträchtigen oder andere schwere Schädigungen der Umwelt verursachen können.

Umfassende Sicherheitsvorkehrungen, basierend auf dem Stand der Sicherheitstechnik, sowie geschultes Personal gewährleisten, dass das Risiko eines Störfalles vernünftigerweise verhindert werden kann. Technik kann noch so modern sein, Menschen können noch so umsichtig arbeiten, das Risiko einer Betriebsstörung lässt sich sehr stark einschränken. Eine vollständige Ausschließung kann jedoch nicht garantiert werden. Für den Fall, dass sich trotz aller Vorsicht eine Betriebsstörung ereignet, liegt ein mit den Behörden abgesprochener Alarm- und Gefahrenabwehrplan zur Begrenzung seiner Auswirkungen vor.



---

# Die Produktion

## DER FIRMA REAGENS

1979 als Stalo Chemicals in Lohne gegründet, wurde die Firma 1990 zunächst von Henkel und 1999 von der Cognis Deutschland GmbH übernommen. 2004 folgte der Wechsel zur REAGENS S.p.A. und die damit einhergehende Überführung zur REAGENS Deutschland GmbH.

Bei der Herstellung von Stabilisatoren für die PVC-Industrie erreichen wir eine Kapazität

von circa 15.000 Tonnen im Jahr. Unter den Rohstoffen befinden sich auch Bleiverbindungen. Typische Anwendungsprofile lassen sich mit Kunststoffprofilen, Rohren und Kabelisolierungen betiteln. Die Produkte stellen wir durch die Mischung und Granulierung der pulverförmigen Rohstoffe her.

Unsere Produktionsstätte besteht aus dem Produktionsbereich, diversen Lagern für Roh-



stoffe und Fertigprodukte, einem Labor, einem Anwendungstechnikum sowie Verwaltungs- und Sozialräumen. Wichtiger Bestandteil unsere Lagerkapazität sind die auf dem Hof stehenden Rohstoffsilos.

Unser Managementsystem ist seit 1996 nach DIN EN ISO 9001 (Qualität), seit 2000 nach DIN EN ISO 14001 (Umwelt), seit 2012 nach BS OHSAS 18001 (Arbeits- und Gesundheits-

schutz) und seit 2015 nach DIN EN ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert. In jährlichen Abständen wird dies durch einen externen Zertifizierer überprüft und bestätigt.

Um Mitarbeiter, Nachbarn und die Umwelt durch den Betrieb der Produktionsanlagen nicht zu gefährden, werden alle unsere Anlagen regelmäßig durch unabhängige Experten streng kontrolliert.

FOLGENDE

# Gefahrensymbole

sind auf Etiketten von Rohstoffen und Produkten bei REAGENS möglich:

Kennzeichen		Stoffe/Stoffgruppen	Gefahrenhinweise
Relevant für StörfallVO	sonstige Kennzeichen	Stoffbeispiele	
	 	<b>Bleiverbindungen</b> z.B. Bleistearat, Bleiphosphit 2-basisch, Bleisulfat 3-basisch	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; Kann vermutlich Krebs erzeugen; Kann das Kind im Mutterleib schädigen; Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken; Gesundheitsschädlich bei Einatmen; Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
	  	<b>Bisphenol A</b>	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; Kann allergische Hautreaktionen verursachen; Verursacht schwere Augenschäden; Kann allergische Hautreaktionen verursachen; Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen; Kann die Atemwege reizen
	 	<b>Natriumperchlorat</b>	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken; Verursacht schwere Augenreizung; Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen
	 	<b>Zinkverbindungen</b> z.B. Zink-di-octanoat, Zink-di-benzoat	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; Verursacht schwere Augenschäden
	 	<b>Azodicarbonamid</b> z.B. Luvoxopur	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken; Verursacht Hautreizungen; Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung; Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
	 	<b>Sonstige Gefahrstoffe</b> z.B. Calciumhydroxid, Dibenzoylmethan, Calciumacetylacetonat, Diphenylisododecylphosphit, Triisododecylphosphit, Zinkacetylacetonat	Kann die Atemwege reizen; Verursacht schwere Augenschäden; Verursacht Hautreizungen; Kann allergische Hautreaktionen verursachen; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken; Verursacht schwere Augenreizung



---

# DAS LEISTEN WIR FÜR DIE Sicherheit

Das aktuelle Störfallrecht - StörfallV (D) und Seveso III-RL (EU) - fordert von uns die Betrachtung von Ereignissen, bei denen ein Störfallstoff freigesetzt wird. Mit Hilfe von Szenarien werden dann Auswirkungen auf die Umgebung und den Menschen ermittelt. Diese Betrachtung von teilweise hypothetischen Ereignissen hilft, effektive Maßnahmen zu planen und umzusetzen, die einen Störfall verhindern bzw. dessen Auswirkungen auf ein Minimum begrenzen. REAGENS hat für den Standort Lohne Betrachtungen für den Austritt eines pulverförmigen und umweltgefährlichen Stoffes sowie die Zersetzung eines pulverförmigen Stoffes mit Bildung eines giftigen Gases angestellt. Die Ergebnisse sowie daraus abgeleitete Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Begrenzung entsprechender Ereignisse sind im Sicherheitsbericht über den Betriebsbereich Lohne dokumentiert. Bei Bedarf kann der Sicherheitsbericht jederzeit vor Ort eingesehen werden.

Weiterhin arbeiten wir intensiv daran, alle Sicherheitsstandards technisch und organisatorisch auf dem jeweils aktuellsten Stand zu halten.

Ein erhöhtes Risikopotenzial besteht durch Staubexplosionen. Zu deren Vermeidung sind bei REAGENS in den vergangenen Jahren zahlreiche technische Maßnahmen ergriffen worden. Dazu gehören beispielsweise Stickstoffüberlagerungen und die Installation von Explosionsunterdrückungssystemen. Ferner wurden im Vorfeld alle Anlagen so konstruiert, dass Stäube nicht austreten können. Selbst-

verständlich unterliegen auch die Filteranlagen strengen Wartungs- und Kontrollvorschriften. Zum Schutz vor dem Freisetzen umweltgefährlicher Stoffe – z.B. bei der Befüllung der Rohstoffsilos – wurde zusätzliche Sicherheitstechnik installiert.

Zur Früherkennung und schnelleren Brandbekämpfung sind alle Produktions- und Lagerräume mit automatisch arbeitenden Brandmeldern ausgerüstet. Die Auslösung dieser Systeme ist mit der Alarmierung der Einsatzleitstelle Vechta gekoppelt. Die hauptamtlichen und freiwilligen Kräfte der Feuerwehr, denen die örtlichen Gegebenheiten und eingesetzten Stoffe in unserem Betrieb bestens vertraut sind, erreichen das Werk im Ernstfall in kürzester Zeit.

Wie in einem Notfall vorzugehen ist, beschreibt unser detaillierter Gefahrenabwehrplan zusätzlich zu unseren regelmäßig mit externen Einsatzkräften durchgeführten Notfallübungen. Der Arbeitsschutzausschuss befasst sich kontinuierlich mit Fragen des technischen Arbeitsschutzes und der Anlagensicherheit. Zu diesem Themenkomplex werden alle Mitarbeiter regelmäßig in- und extern geschult.

Umwelt-, sicherheits- und qualitätsrelevante Tätigkeiten am Standort werden regelmäßig überwacht. Ein wichtiges Instrument sind dabei interne und externe Audits. Bei diesen Kontrollen werden eventuelle Abweichungen vom ordnungsgemäßen Betrieb oder von den selbst gesteckten Zielen schnell erkannt und behoben.

---

## RICHTIGES VERHALTEN IM **Störfall**

Beim Eintritt eines Störfalls informiert die Werksleitung unverzüglich die zuständigen Behörden und sorgt für eine Erstwarnung der Nachbarschaft. Die Behörden leiten, entsprechend ihren Gefahrenabwehrplänen, Hilfeleistungen ein, um über die Werksgrenze hinausgehende Auswirkungen zu begrenzen.

### Wie werde ich alarmiert?

- ✚ **Polizei und Feuerwehr informieren Sie mit Lautsprecherdurchsagen** über richtiges Verhalten und Maßnahmen der Einsatzkräfte. Sie geben Entwarnung, wenn die Gefahr vorüber ist. Leisten Sie diesen Anweisungen Folge – zu Ihrer eigenen Sicherheit!
- ✚ **In Radio und Fernsehen erfahren Sie Näheres.** Gemeinsam mit den Behörden informieren wir die Medien so schnell wie möglich über den Störfall.



### Was tun?

- ✚ **Suchen Sie geschlossene Räume auf.** Rufen Sie Kinder ins Haus, warnen Sie Ihre Nachbarn. Gehen Sie in Ihre Wohnung oder setzen Sie sich in Ihr Auto.
- ✚ Nehmen Sie vorübergehend Passanten auf, falls nötig. **Helfen Sie älteren oder behinderten Menschen.**
- ✚ **Schließen Sie alle Türen und Fenster,** und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab – auch wenn Sie im Auto sitzen!



## Wichtige Rufnummern Notruf

Feuerwehr/ Rettungsdienst  
**112**

Polizei  
**110**

### Was kann ich sonst noch tun?

- + Wenn Sie in Ihrer Wohnung **ungewohnte Gerüche wahrnehmen, gehen Sie in ein höhergelegenes Stockwerk**; Gase sind meist schwerer als Luft und bleiben am Boden. Halten Sie sich nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzusatmen.



### Vermeiden!

- + **Telefonieren Sie nur im absoluten Notfall**, z.B. wenn Sie gesundheitliche Probleme haben. Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt.
- + **Gehen Sie nicht unaufgefordert aus dem Haus**, um zu Fuß oder mit dem Auto zu flüchten. Sie gefährden sich nur selbst. Zudem benötigen die Einsatzkräfte freie Straßen.



### Was mache ich dann?

- + Schalten Sie Ihr Radio ein: Radio Lohne/ Vechta,  
UKW 100,00 MHz                      NDR 2, 99,8 MHz  
FFN, 102,3 MHz                      Antenne des Radio 105,7 MHz.
- + **Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust**. Warten Sie auf Nachrichten und Anweisungen der zuständigen Behörden, denen Sie unbedingt zu Ihrer eigenen Sicherheit folgen sollten. Halten Sie sich an diese Ratschläge.





## Wichtige Rufnummern Notruf

Feuerwehr/ Rettungsdienst  
**112**

Polizei  
**110**

## Weitere Informationen

Haben Sie noch Fragen zu Sicherheit und  
Umweltschutz bei REAGENS Deutschland?  
Dann rufen Sie uns an; wir stehen Ihnen  
**täglich von 8:00 bis 16:00 Uhr** zur Verfügung  
unter

**0 44 42 / 943-222**

Im Falle eines Störfalles ist die o.g. Rufnummer  
selbstverständlich rund um die Uhr besetzt.



Herausgeber

**REAGENS Deutschland GmbH**

Dr. Klaus-Peter Schick  
Gewerbering 25  
49393 Lohne

Telefon 0 44 42 / 94 30  
umwelt@reagens-group.com  
[www.reagens-group.com](http://www.reagens-group.com)